

„Auf den Spuren Europas in der Lausitz“ – die Gewinner sind gekürt

Senftenberg. Elf Lausitzer Personen und Gruppen sind zum Jahresende 2023 für ihre besonders originellen Einreichungen für den Wettbewerb „Auf den Spuren Europas in der Lausitz“ ausgezeichnet worden. Der Wettbewerb war von der Europa-Union Brandenburg mit Unterstützung des Ministeriums der Finanzen und Europa sowie aller Lausitzer Landkreise und der Stadt Cottbus organisiert worden.

Der erste Platz des Wettbewerbs wurde gleich zweimal vergeben, zum einen an Ute Fisch aus Senftenberg für die Beschreibung ihres langjährigen Engage-

ments rund um europäische Märchen. Sie erzählt zum Beispiel über das Aschenputtel in Italien oder das Rumpelstilzchen in Ungarn. Der zweite Gewinner ist die Klasse 5a der Europaschule Wilhelm Nevoigt Cottbus für ihr Kinderparlament.

Den zweiten Platz belegt die Cottbuserin Irina Lehmann mit einem gedanklichen Streifzug durch die Lausitz, gefolgt vom Verein Schullandheime Bautzen für die Dokumentation seines deutsch-ungarischen Jugend-Austauschprojekts. Irina Lehmann hat ihre Gedanken bei einem Rundgang über den Cottbuser

Wochenmarkt aufgeschrieben, wo ihr überall europäische Anknüpfungspunkte aufgefallen sind. Das reichte von der Gurke aus Holland über den Käse aus Polen bis hin zur Tolstoistraße: „Ohne Europa geht eigentlich nichts.“

„Wir sind begeistert von der kreativen Vielfalt der Einreichungen“, sagte Jury-Vorsitzende Julia Sahi. „Was ist persönlichkeitsbildender, als ein Märchen oder als internationale Begegnungen? Das Wissen um verschiedene, europäische Erzählweisen und Perspektiven formt offene Persönlichkeiten mit gemeinsamen, eu-

ropäischen Narrativen. Ein Kinderparlament wiederum schafft ein Verständnis für demokratische Prozesse und Konfliktlösungen vom Klassenzimmer bis ins Europäische Parlament hinein.“

Sahi leitete die fünfköpfige Jury. Ihr gehörten an: Bernd Pittkunings, sorbischer Liedermacher; Jens Peter Meyer, Kulturbefragter Landkreis OSL, Corinna Junker, Leiterin des Museums „Schloss Lübben“; Kristina Neumann, Stadtverwaltung Cottbus, Beauftragte für internationale Beziehungen, sowie Sylvia Burza, Schauspielerin und Theaterpädagogin.



Erster Platz für Märchenerzählerin Ute Fisch. Foto: SFPM